



Gleichen, den 22.11.2020

Antrag der SPD Fraktion und FWG-BsP Fraktion im Rat der Gemeinde Gleichen zur Beratung in den Ausschüssen SK am 23.11.2020, VA 9.12.2020 und zum Beschluss im Rat der Gemeinde Gleichen am 16.12.2020

**„Investition in Bildung: Schulen in Gleichen zukunftssicher machen,
Sanierung der Gartetalschule und Neubau einer Grundschule in Diemarden“**

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird gebeten, Mittel für die Sanierung der Gartetalschule und Mittel für einen Neubau in Diemarden in den Haushalt 2021 bis 2024 einzuplanen. Die Kosten der Sanierung und des Neubaus sollen den Betrag von je 6 Millionen Euro pro Standort nicht übersteigen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen rechtlichen Rahmenbedingungen für die Sanierung der Schule in Kerstlingerode und für den Neubau einer Schule in Diemarden herzustellen.

3. Die vorhandenen Haushaltsmittel für Maßnahmen an Schulen im Haushalt 2020 sollen in die weiteren Planungen eingebracht werden. Die Ausschreibung für den Architektenwettbewerb zur Sanierung der Grundschule in Kerstlingerode mögen durch die Verwaltung umgehend eingeleitet werden, damit die Vergabe nach der Genehmigung des Haushalts in 2021 zeitnah erfolgen kann.

Für den Neubau in Diemarden wird die Gemeinde beauftragt, in der Nähe der Sporthalle einen geeigneten Standort zu finden, die Nutzung zu sichern und die nötigen Schritte für die Herstellung des Planungsrechts einzuleiten.

4. Die Sanierung und der Neubau sollen zweizügig vorgenommen werden, wobei das jeweilige Raumkonzept auf Basis der Vorschläge der Beratungsgesellschaft VBD weiterentwickelt wird.

An der Planung der Sanierung und des Neubaus mögen die Elternvertreter*innen, der Schulvorstand, die Lehrer*innen und Schulleitung des jeweiligen Standortes beratend mit einbezogen werden.

5. Die Verwaltung möge prüfen, ob sich Fördermittel für diese Maßnahmen akquirieren lassen.

6. Der derzeitige Schuleinzugsbereich für die Gartetalschule bleibt erhalten, kann aber auf Wunsch um weitere Ortschaften vergrößert werden.

Begründung:

Mit dem hier vorliegenden Antrag schaffen wir gemeinsam ein langfristiges und qualitativ hochwertiges Schulkonzept für die gesamte Gemeinde. Es werden unter Berücksichtigung von allen Ortschaften der Gemeinde Bildungsregionen geschaffen, in denen die Kinder unter hochwertigen Rahmenbedingungen und mit sehr guten Schulkonzepten unterrichtet werden. Der bestehende Schuleinzugsbereich im oberen Gartetal wird ausdrücklich nicht verändert; er bildet sozial-räumliche Bezüge ab und ist ein wichtiger Teil der dörflichen Gemeinschaft. Er ist eng mit den bestehenden Strukturen der frühkindlichen Bildung verknüpft. Kommt es im Rahmen der Schulentwicklung zu Erweiterungen von bestehenden Einzugsgebieten, sind diese transparent und unter Einbeziehung aller notwendigen Akteure - aber besonders für die Kinder verträglich - zu entwickeln.

Die Gartetalschule liegt im Bereich des oberen Gartetals in Kerstlingerode, der Einzugsbereich der Schule umfasst derzeit neun Dörfer (Beienrode, Benniehausen, Etzenborn, Gelliehausen, Kerstlingerode, Rittmarshausen Sattenhausen, Weißenborn und Wöllmarshausen).

Der Einzugsbereich der GS Diemarden umfasst derzeit Reinhausen und Diemarden.

Laut Gutachten der Planungsgesellschaft VBD eignet sich die bauliche Substanz der Gartetalschule eher für eine Sanierung des Gebäudes, während der Aufwand am aktuellen Standort in Diemarden für einen Neubau spricht.

Für den Neubau in der Nähe der Sporthalle in Diemarden muss sowohl der Flächennutzungsplan als auch der Bebauungsplan geändert werden. Aufgrund der notwendigen Planungs- und Umsetzungszeiten bei der Herstellung des Baurechtes, soll mit den Planungen umgehend begonnen werden.

Die Gartetalschule wird die kommenden Jahre mehrfach zweizügige Jahrgänge einschulen. Damit die Kosten für die Unterbringungen weiterer Schulklassen während der Bauzeit geringgehalten werden können, soll mit der Sanierung unverzüglich begonnen werden.

Das Investitionsvolumen in dem vorliegenden Antrag ist sehr groß, es schafft jedoch notwendige Voraussetzungen für ein langfristiges und hochwertiges Schulkonzept in der Gemeinde Gleichen. Gute Bildungsvoraussetzungen sind eine entscheidende Grundlage für eine demokratische Gesellschaft und sie sind eine wesentliche Voraussetzung für einen attraktiven ländlichen Raum.

Dirk Otter

Klaus-Werner Hanelt